



Liebe Freunde von saving-dogs,

an diesem Wochenende bringt der Shuttlebus wieder neue Hundegesichter nach Deutschland, auf die wir uns - wie immer ☺ - unheimlich freuen. Für zwei der Fahrgäste werden wir garantiert so manche Freudenträne vergießen, so viel steht fest:

Unser kranker Boxer-Senior Amor und unser Langzeitbewohner Fulmine (jawohl, Fulmine!!) sind nämlich mit an Bord. Juhu!

Benvenuto und herzlich willkommen!

Den Himmel auf Erden bei ihren Familien werden genießen:

Queen Elisabeth



Pitu



Pita



Nescafé



Fulmine



Asia



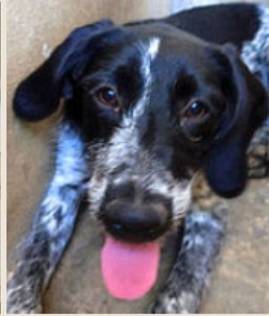
Zu unseren tollen Pflegestellen und voller Hoffnung auf die eigene Familie reisen:

[Coccode](#)



79100 Freiburg

[Reni](#)



04249 Leipzig



[Amor](#)

Notfall



52391 Vettweiß

[Masha](#)



50169 Kerpen

[Pina](#)



59439 Holzwickede



[Uma](#)



95336 Mainleus-Willmersreuth

Die Namen unserer Pflegehunde sind übrigens mit den Vermittlungsseiten verlinkt – einfach anklicken.

Länderübergreifende Rettungsaktion für eine Hündin in Not

Wir möchten es gleich vorweg sagen, weil es wichtig ist: Die folgende Geschichte ist eine absolute Ausnahme - wir können im Normalfall so geartete Rettungsaktionen nicht leisten! Aber hier passten viele Faktoren und nur deshalb wurde es ein Erfolg.

Wir wurden von einer Familie aus Deutschland, die gerade aus dem Sardinien-Urlaub zurückgekehrt war, um Hilfe gebeten. Gleich zu Beginn der Ferien bemerkte Frau K. auf dem weitläufigen Areal zwei kleine Hündinnen. Da es sich nicht um eine Ferienanlage, sondern um Häuser von Einheimischen handelt (die oft leer stehen), war es schwierig, Erkundigungen über die Hunde einzuziehen. Es stellte sich heraus, dass es Schwestern sind, die dort vor längerer Zeit ausgesetzt wurden. Sporadisch fütterte sie wohl jemand, aber oft waren sie ganz auf sich allein gestellt.



Dann passierte ein Unglück. Eine der Schwestern geriet mit dem Kopf in eine Autofelge und kam nicht mehr heraus. Frau K. und einige andere eilten zur Hilfe und konnten die panische Hündin befreien. Aber es war zu spät, sie verstarb kurze Zeit später. Frau K. beschloss, die andere Hündin zu retten. Sie holte Tipps zum Einfangen ein, näherte sich vorsichtig und fütterte die kleine Maus über die gesamte Ferienzeit an. Die nahegelegene Straße bereitete ihr auch Sorge. Da sie keine Unterstützung hatte, misslang der Einfangversuch am letzten Tag und die Familie musste schweren Herzens abreisen. Zurück in Deutschland, meldete sich Frau K. bei uns und bat um Hilfe. Sie möchte die einsame Hündin adoptieren und war sogar bereit, sie persönlich auf Sardinien abzuholen. Aber dazu müsste sie natürlich erst einmal gesichert werden.

Wir fragten unsere Claudia, ob sie das versuchen könnte. Der Ort ist ziemlich weit weg von HOPE und auch von ihrem Zuhause. Aber Claudia wäre nicht Claudia, wenn da nicht ein spontanes „SI“ käme. Sie machte sich also an ihrem freien Tag (Sonntag) mit ihrer Schwester auf den langen Weg. Als sie die Weitläufigkeit des Geländes sah, sank ihr erst einmal das Herz. Das würde sicher nicht einfach... War es auch nicht, aber Claudia und ihre Schwester sind Menschen, die nicht aufgeben. Die kleine Hündin geriet beim Einfangen derart in Panik, dass sie Claudia zwei Mal die Hand verletzte, obwohl sie natürlich Handschuhe trug.

Claudia ließ die Kleine beim Tierarzt untersuchen und brachte sie dann nach HOPE, in unsere Quarantäne. Dort gibt es ein gemütliches Bett, Wasser, gekochtes Hühnchen als Verwöhn-Programm und natürlich Sicherheit.

Auf dem Transport nach HOPE



Quarantäne-Station



Wir informierten Frau K. Sie war überglücklich und gab der Hündin den schönen Namen Yuna. Wir haben Yuna bereits kastriert und nun wird Claudia mit der Vertrauensarbeit beginnen. Das Mäuschen ist nämlich aktuell noch etwas überfordert und sitzt daher öfter grummelnd in einer Ecke. Aber das bereitet uns keine Sorgen: Yuna wird Claudia im Handumdrehen lieben und eine fröhliche, unbeschwerte Hündin werden – so wie alle Artgenossen vor und nach ihr. Im September ist sie hoffentlich schon so gut aufgestellt, dass sie mit unserem Shuttlebus nach Deutschland reisen kann – zu ihrer Familie, die sie bereits sehnsüchtig erwartet.

Willkommen im Leben Yuna!



Nun ist bald September und die Umbauarbeiten auf HOPE rücken immer näher...

Einige unserer Bewohner suchen deshalb immer noch dringend eine Pflegefamilie, die ihnen diese stressige Situation ersparen und ihnen gleichzeitig eine Perspektive in Deutschland bieten kann. Wir fragen deshalb alle Hundefreunde noch einmal hoffnungsvoll, ob sie nicht ein Körbchen auf Zeit bereitstellen können? Und zwar für:

Nicky



Ofelia



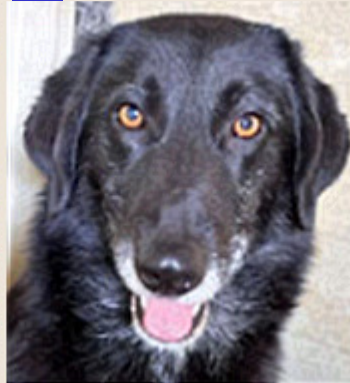
Penny-Nera



Yogi - kommt ohne Claudia ☺



Quo



Ronny



Und auch unser Nino braucht nun dringend eine Pflegestelle oder idealerweise ein Zuhause: Er hatte eine Adoptionsanfrage und wir waren guter Dinge, dass der kleine Mann jetzt endlich aus dem Canile heraus kommt. Unsere Freude währte nur kurz, denn leider ergab sich beim Vorbesuch, dass die Lebensumstände für ihn nicht geeignet sind. Sein Bruder Nappo, mit dem er sich ein Gehege teilt, wird im September reisen. Das bedeutet, Nino würde allein zurückbleiben und einen neuen Zellengenossen bekommen. Wir haben Sorge, dass er dann vielleicht gemobbt wird – er ist ja nicht gerade ein Riese (ca. 37 cm, 12 kg, Angabe des Canile).

Hat jemand ein Plätzchen für unseren Nino? Er hat sogar schon ein Ticket gespendet bekommen!

Wir sind immer bemüht, Hunde einer Familie oder eines Geheges zusammen reisen zu lassen, niemand soll zurückbleiben. Es würde uns sehr beruhigen, wenn Nino zusammen mit seinem Bruder Nappo im September auf die große Fahrt nach Deutschland gehen dürfte und in Sicherheit ist!



Wir danken Euch, dass Ihr immer mit und bei unseren Hunden seid, an ihren Schicksalen Anteil nehmt, mit ihnen fiebert und hofft. Das ist auch für uns wichtig und eine enorme Motivation, weiterzumachen.

Wir wünschen Euch und Euren Tieren eine schöne Sommerzeit und sehen uns bald im nächsten Newsletter, einverstanden?

Eurer saving-dogs Team



*Vereinssitz: Düsseldorf
Geschäftsstelle:
Cronenfelder Str. 9
42349 Wuppertal
Telefon: 01 77/7 00 33 77
E-Mail: kontakt@saving-dogs.de*

Ihr findet uns im Internet unter www.saving-dogs.com

Falls Ihr den Newsletter abbestellen möchtet, bitte kurze Info an newsletter@saving-dogs.de

Spenden könnt Ihr an folgende Bankverbindung richten

*Kontoinhaber: saving-dogs e.V.
Volksbank Erft eG
Konto 760 755 0012
Bankleitzahl 370 692 52
BIC GENODED1ERE
IBAN DE40 3706 9252 7607 5500 12*

oder ganz einfach per PayPal vornehmen:

